

Zwei Menschen erleiden Rauchvergiftung bei Brand

ENSDORF (hgn) Ein Brand in einem Wohnhaus in Ensdorf hat in der Nacht zu Montag zahlreiche Mieter in eine gefährliche Lage gebracht. Zwei Menschen mussten anschließend ins Krankenhaus. Die Feuerwehr rückte mit einem Großaufgebot an, wie eine Saarlouiser Polizeisprecherin am frühen Montagmorgen auf SZ-Anfrage mitteilte.

Demnach war um 2.25 Uhr Alarm geschlagen worden. In einem Ensdorfer Mehrparteienhaus brannte es. Die dramatische Situation: Dichter Qualm hatte gleich mehrere

ren Bewohnern den Fluchtweg abgeschnitten.

So musste die Feuerwehr mit Drehleiter anrücken, um die eingeschlossenen zu retten. Zwei Männer, die in dem Haus leben, erlitten Rauchvergiftung. Sie kamen in Kliniken nach Merzig und Püttlingen, wo sie nun erst einmal bleiben müssen.

Die übrigen der insgesamt elf Bewohner seien mittlerweile anderweitig untergekommen. Die Gemeinde Ensdorf habe Notunterkünfte vermittelt. Das Gebäude ist

aktuell nicht zu bewohnen. Löschwasser und der Rauch trugen dazu bei.

Unterdessen zog sich der nächtliche Feuerwehreinsatz noch bis zum Morgen hin. Bislang vermutet die Polizei, dass das Feuer in einem Kellerraum ausbrach. Völlig unklar sei indes, ob es sich dabei um Brandstiftung handele. Brandermittler werden nun nach der genauen Ursache suchen.

Feuerwehren aus Ensdorf, Saarlouis-Lisdorf sowie Stadtmitte waren an der Unglücksstelle.



In der Nacht von Sonntag auf Montag kam es in einem Mehrfamilienwohnhaus in Ensdorf zu einem Wohnungsbrand.

Foto: Beckersdorf